

VOLKS HOCH SCHULE

1 | 2025

Offenburg

Filmreihe „Australien“



FILMGESPRÄCHE

AUSTRALIEN

Liebe Filmfreundinnen und Filmfreunde, neben „Down Under Berlin“, Deutschlands einzigem australischen Filmfestival (O-Ton Hauptstadt), erstrahlt im Frühjahr/Sommer 2025 nun auch in Offenburg Australien auf der Leinwand. Unsere Filmgesprächsreihe lädt Sie ein zu einer facettenreichen cineastischen Reise auf den kleinsten Kontinent.

Vor Auftakt der Reihe „Australien“ geht noch eine besondere Doku in Kooperation mit der Städtischen Galerie Offenburg an den Start: „In unser aller Namen“ dekliniert die Konflikte und Bewegungen rund um den Hambacher Wald und will sich stark machen für Naturschutz ebenso wie für Demokratieschutz. Im Gespräch berichten Helge Hommes und Saxana Nicole Schötschl von ihren Erfahrungen. Beide waren als Künstler*innen und Aktivist*innen Teil des Protestes vor Ort im Wald.

Die australische Doku „Embrace“ geht dem Speck, der nicht sein darf, an den Kragen: Sie zerlegt den Wahn der Schönheitsideale, an denen Frauen weltweit weiter verzweifeln. Wahn ist auch ein Thema des Films „Rabbit proof fence“. Er erzählt in einer autobiografischen Verfilmung vom Rassenwahn der australischen Regierung, die bis 1976 hundertausend „mixed“ Kinder in Umerziehungsheime verschleppte.

Wussten Sie's? 2019-20 war der Black Summer in Australien: Die bisher schlimmsten Buschfeuer wüteten im Land und hinterließen eine Zerstörung ohne Gleichen. Die Oskar-gekrönte Filmemacherin Eva Orner vergegenwärtigt in der Doku „Burning“ die verheerende Realität ihres Landes unter dem Klimawandel – eine Situation, die nunmehr neben Australien auch Kalifornien und Europa erlebt.

Probleme anderer Art treffen in der Komödie „Besser wird's nicht“ zwei Schafszüchter-Brüder. Schon ewig im Clinch liegend, müssen die sturen Böcke sich nun endlich einmal zusammenraufen und an einem Strang ziehen.

Zeit für ein Kapitel beschwingte Geschichte. „The Sapphires“ verfilmt die Entdeckung der gleichnamigen Soul-Gruppe aus den 68er Jahren: Vier junge Aborigine-Frauen singen für die Amerikanischen Truppen in Vietnam!

Tauchen wir danach ein ins Korallenriff und gehen mit „Chasing Coral“ auf Entdeckung der fragilen Unterwasserwelt, die für unser globales Ökosystem so unverzichtbar ist. In der nächsten Doku, wieder über dem Wasser, begegnet ein junger Mann in „Facing Down Under“ den Höhen und Tiefen einer Reise allein am anderen Ende der Welt. Eine weitere besondere Begegnung ist die mit Dajuan, einem jungen Arrerente-Aborigine, dessen feinfühlig und heilende Talente im weißen Schulsystem keinen Platz haben. Seine Welt ist lebendig mit Magie und den Mythen der Arrerente-Aborigines.

„Beflügeln“ kann Sie bestimmt der nächste Film, in dem Naomi Watts die wahre Geschichte der Familie Bloom und ihrer Begegnung mit einem ganz einzigartigen Vogel erzählt. Und „Spuren“ hinterlassen wird in Ihnen sicher auch das Biopic über Robyn Davidsons Reise allein durch die australische Wüste. Am Ende unserer Australien-Erkundung trifft Milla noch auf Moses in einer ganz und gar unkonventionellen jungen Liebesgeschichte.

Ace! Wir freuen uns zusammen mit unseren Kooperationspartnerinnen auf die vielfältigen Filmlebnisse und Gespräche mit Ihnen!

Dr. Constanze Armbrecht





**In unser aller Namen
Über die Konflikte im Hambacher Wald**
Patricia Potrykus

„In unser aller Namen“ tun Polizistinnen und Polizisten ihre Pflicht. So sieht es NRW Innenminister Herbert Reul. Er wählt diese Worte im Zusammenhang mit der Räumung des Hambacher Waldes. Aber offensichtlich sehen das nicht alle so. Es formiert sich ein immer breiterer Widerstand. Zu den anfänglich etwa 50 Waldbesetzern stoßen zunehmend mehr Unterstützer*innen, so dass schließlich 50.000 im Wald demonstrieren. Kann es ihnen gelingen, die übermächtigen Gegner aus Industrie und Politik zu besiegen?
Der Dokumentarfilm über die Konflikte im Hambacher Wald legt die unterschiedlichen Strategien der beteiligten Gruppen offen. Damit setzt er sich nicht nur für die Erhaltung der Natur ein, sondern auch für den Schutz unserer Demokratie und unserer Bürgerrechte. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Helge Hommes und Saxana Nicole Schötschel statt, deren Werke in der Ausstellung [O]H WALD

91% ALLER DEUTSCHEN FRAUEN SIND MIT IHREM KÖRPER UNZUFRIEDEN

45% ALLER FRAUEN MIT GESUNDEM GEWICHT DENKEN, SIE WÄREN ÜBERGEWICHTIG

IN DEN USA WERDEN JEDES JAHR **4 MIO. SCHÖNHEITS-OPS** DURCHFÜHRT

MEHR ALS **40%** ALLER 10 BIS 14-JÄHRIGEN MACHEN REGELMÄSSIG DIÄT

90% DER FÄLLE VON MAGERSUCHT UND BULIMIE BETREFFEN FRAUEN

IN DEUTSCHLAND WERDEN JEDES JAHR MEHR ALS **€ 1,8 MRD.** FÜR DIÄTMITTEL AUSGEGEBEN

49% DER DEUTSCHEN LASSEN REGELMÄSSIG SCHÖNHEITSEINGRIFFE VORNEHMEN

SYDNEY FILM FESTIVAL

MAJESTIC FILMWERLEN PRESENTS SCREEN AUSTRALIA SOUTH AUSTRALIAN FILM CORPORATION
TENDRARESON FILMWERKSTÄTTEN SCHWEIGEN LEIST ALLIANZ • BODY IMAGE MOVEMENT
BENJAMIN SPIED VERBODEN LIEBE PAUL, ITALIE FRANÇA • BEYON MARCHÉ UNES HARROZEN • HUGO FRONZ
TARZYŃSKI WYŻYŃ AUCHENBUROKRYT NAGY TOSCHIKO • ANNA TRICENI TERNYKOLIVIT • TARYN BRUMFIT

Embrace

zu sehen sind. Beide waren als Künstler*innen und Aktivist*innen Teil des Protestes vor Ort.

Deutschland 2019, 90 Min.
Regie: Tom Meffert
Kooperation mit BUND, Städtische Galerie
Offenburg

Di, 11.03., 19:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (102)
Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt
Frei für VHS-Card+ oder FILM»AB

Embrace – Du bist schön
Verena Schickle

Medien, Werbung und Gesellschaft geben ein Körperbild vor, nach dem wir uns selbst und andere bewerten. Die australische Fotografin und dreifache Mutter Taryn Brumfitt wollte das nicht mehr hinnehmen. Fast unverhofft rückte sie via Social Media das Thema Body Image in den Fokus der Weltöffentlichkeit. Gleichzeitig befreite sie sich selbst von dem ungesunden Streben nach dem „perfekten“ Körper. Taryn Brumfitt begibt sich in „Embrace“ auf

eine Reise um den Globus, um herauszufinden, warum so viele Frauen ihren Körper nicht so mögen, wie er ist. Sie trifft auf Frauen, die ihre ganz eigenen Erfahrungen mit Bodyshaming und Körperwahrnehmung haben. Mit ihrem Dokumentarfilm möchte Brumfitt allen, die unter den vermeintlichen Schönheitsidealen leiden, einen Gegenentwurf vorstellen. Ihre Botschaft lautet: Liebe deinen Körper wie er ist, er ist der einzige, den Du hast!

Australien 2016, 90 Min.

Regie: Taryn Brumfitt

Kooperation mit Frauennetzwerk Offenburg,
Stadt Offenburg Gleichstellungsstelle

Di, 18.03., 19:00 Uhr

VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (102)

Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt

Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB

Rabbit proof fence – Long walk home

Claudia Roloff

Australien in den 1930er Jahren: Die 14-jährige Molly, ihre 8-jährige Schwester Daisy sowie deren 10-jährige Cousine Gracie werden aus ihren Familien gerissen und tausend Meilen weit weg in ein Erziehungscamp gebracht. Ganz legal im Namen der Regierung, denn die australische Rassenpolitik duldet keine Kinder wie sie. Damals wurden sie „half-cast“ oder „mixed“ genannt: Kinder mit einem Weißen und einem Eingeborenen Elternteil. Sie erwartet diskriminierende und gewaltvolle Behandlung durch die staatlichen Autoritäten. Die Mädchen fliehen sofort unter Mollys Führung. Auf ihrer tagelangen Flucht nach Norden orientieren sich die Mädchen an einem schier endlosen Zaun, der den Kontinent teilt, um die von den Einwanderern mitgebrachten Kaninchen zu kontrollieren. Sie entkommen ein-



© Rabbit Proof Fence

heimischen Fährtenlesern und der Polizei. Die Verfolger erhalten ihre Befehle vom „Obersten Beschützer der Aborigines“ der Regierung, A.O. Neville, der von anglo-christlicher Gewissheit und evolutionärer Weltanschauung geblendet ist. Können die Mädchen überleben?

Der Film beleuchtet ein dunkles Kapitel australischer Rassenpolitik, das lange vertuscht und verschwiegen wurde. Von 1910 bis 1976 verschleppte die australische Regierung mehr als 100.000 Kinder in Umerziehungsheime. Die Autorin der Buchvorlage, Doris Pilkington, gehört zu diesen Kindern, die man heute „The Stolen Generations“ nennt. Unterlegt mit Musik von Peter Gabriel erzählt der Film von bemerkenswertem Mut, Ausdauer und Willensstärke – in überwältigender Landschaft.

Australien 2002, 91 Min., OmU

Regie: Phillip Noyce

Kooperation mit Ev. Erwachsenenbildung
Ortenau, kath. Bildungszentrum Offenburg

Mi, 26.03., 19:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Poststr. 16

Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt

Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB



© Amazon Prime Originals

Burning

Antonia Schwab-Renner

Die Buschfeuer 2019–20 in Australien waren die bisher intensivsten und katastrophalsten, die Australien je erlebte. Sie werden darum Black Summer genannt. Die preisgekrönte Regisseurin Eva Orner nimmt uns in diesem kraftvollen und erschütternden Dokumentarfilm mit in die Realität eines Landes, das von immer zerstörerischen Feuern heimgesucht wird. In eindrucksvollen Aufnahmen und Interviews mit Feuerwehrleuten, Überlebenden und Experten wird ein erschütterndes Bild der Klimakrise gezeichnet. „Burning“ ist mehr als nur eine Doku über Buschbrände: Der Film appelliert an uns, die Auswirkungen des Klimawandels nicht länger zu ignorieren. Er lässt uns die zerstörerische Gewalt der Natur unmittelbar erleben und fordert uns dazu auf, über unsere Verantwortung nachzudenken.

Australien 2021, 86 Min., OmU

Regie: Eva Orner

Kooperation mit: BUND, Kath. Bildungszentrum Offenburg, Ev. Erwachsenenbildung Ortenau

Di, 01.04., 19:00 Uhr

Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39

Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt

Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB

Besser wirds nicht

Constanze Armbrecht

Schon seit vielen Jahren sprechen die Brüder Colin und Les nicht mehr miteinander. Als Schafzüchter sind die beiden Männer aus einer kleinen Gemeinde erbitterte Kontrahenten, obwohl ihre Herden auf denselben Familien-Stammbaum zurückgehen. Doch dann erkrankt Les preisgekrönter Bock an einem hochansteckenden Virus. Alle Schafe



Besser wird's nicht | Ian Brodie

im Tal sollen getötet werden. Während Les den bewaffneten Widerstand probt, will Colin den Behörden mit gewitzten Tricks ein Schnippchen schlagen. Um ihre Gemeinde jedoch wirklich vor dem wirtschaftlichen Ruin zu retten, müssen die Brüder ihr Kriegsbeil begraben und erstmals in ihrem Leben an einem Strang ziehen. Das ist gar nicht so einfach, denn die beiden sind sturer als ihre Böcke.

Australien 2021, 114 Min.
Regie: Jeremy Sims

Mi, 09.04., 19:00 Uhr

VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (102)
Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt
Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB

The Sapphires

Claudia Roloff

1968: vier junge Aborigines-Frauen singen bei einem Wettbewerb in Australien Country-Songs und träumen von einer großen Karriere. Diese scheitert zunächst an den rassistischen Vorbehalten des Publikums. Immerhin finden sie einen Manager, der zwar nicht viel Rhythmus im Blut hat, dafür aber hervorragende Kenntnisse über Soul-Musik



The Sapphires

besitzt. Als die australische Antwort auf „The Supremes“ angekündigt, verschafft er der Gruppe ihren ersten richtigen Gig: Sie sollen vor den amerikanischen Truppen in Vietnam auftreten – und sie haben nach einer Weile in Vietnam Erfolg. Während ihrer Reise, die das Leben der vier Frauen für immer verändern wird, lernen sie grundlegende Dinge über Liebe, Freundschaft und den Krieg. Das Feel-Good-Movie lehnt sich an eine wahre Begebenheit an.

Australien 2012, 99 Min.
Regie: Wayne Blair

Kooperation mit Ev. Erwachsenenbildung
Ortenau, kath. Bildungszentrum Offenburg

Di, 29.04., 19:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Poststr. 16
Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt
Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB





Chasing coral

Petra Rumpel, Bernadette Kurte

Die Korallenriffe auf der ganzen Welt verschwinden in einem noch nie dagewesenen Tempo. Ein Team von Tauchern, Fotografen und Wissenschaftlern begibt sich auf ein spannendes Meeresabenteuer, um herauszufinden, warum das so ist und um der Welt das Geheimnis der Unterwasserwelt zu enthüllen. Zwischen 2014 und 2017 hat Chasing Coral die schwerste Korallenbleiche in der Geschichte aufgezeichnet. In diesen Jahren litten oder starben 75% der Korallen an Hitzestress, der durch den Klimawandel verursacht wurde. Es wird vorhergesagt, dass, wenn sich nichts ändert, bis 2034 jedes Jahr schwere Bleichereignisse auftreten werden und bis 2050 90% der Riffe verloren sein könnten. Obwohl Korallenriffe nur einen winzigen Teil des Meeresbodens einnehmen, sind sie eines der wichtigsten und vielfältigsten Ökosysteme der Welt, von dem ein Viertel der uns bekannten und geliebten Meereslebewesen in irgendeiner Weise abhängt. Mehr als 500 Millionen Menschen sind außerdem auf gesunde Riffe angewiesen, um Nahrung und Einkommen zu erhalten und um unsere



Küsten vor Tsunamis, Wirbelstürmen und Überschwemmungen zu schützen.

USA, 2017, 89 Min., OT Englisch

Regie: Jeff Orlowski

Kooperation mit BUND, Stadt Offenburg
Büro für Klimaschutz

Di, 06.05., 19:00 Uhr

VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (102)

Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt

Frei für VHS-Card+ oder FILM»AB

Facing Down Under

Antonia Schwab-Renner, Constanze Armbrrecht

Die Doku eines Backpackers: Australien und Work & Travel gehören einfach zusammen. Viele junge Menschen zieht es nach der Schule in das ferne Land, um den Traum Australien zu erleben. Doch was macht diesen Reiz aus? Was hat Australien, was andere Länder nicht haben, und ist es den jahrelang anhalten Hype überhaupt wert? Auch den Protagonisten und Regisseur Chris zieht es hinaus in dieses Abenteuer. Es war nicht sein Plan, seine Reise zu verfilmen. Die Idee entstand erst später auf der Reise, denn



📺 In my blood it runs | Maya Newell

er merkte, wie inspirierend und vielseitig seine Reise und das Land für ihn und auch für andere sein kann. Er nimmt uns mit auf eine Reise ins Unbekannte, voller beeindruckender Natur, wunderbaren Begegnungen, aber auch Herausforderungen, die eine Reise alleine am anderen Ende der Welt mit sich bringt.

Australien/Deutschland 2021, 84 Min.
Regie: Chris Hartung

Kooperation mit kath. Bildungszentrum
Offenburg

Di, 13.05., 19:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (102)
Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt
Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB

Knabbern?
Trinken?
Bring dir einfach
was mit!

In my blood it runs

Constanze Armbrecht

„Ich möchte ein Aborigine sein“, sagt der 10-jährige Djuwan. Er stammt aus einer Familie von Arrernte-Aborigines, ist bereits ein Heiler und spricht drei Sprachen fließend. Doch diese Talente haben in einem „weißen“ Bildungssystem keinen Platz. Djuwan rebelliert und gerät so zunehmend unter die Kontrolle von Sozialamt und Polizei. Doch die kluge Familie von Djuwan hält zu ihm, während er in dem Dokumentationsfilm seine Gedanken und Träume mit uns teilt und uns in sein magisches Wissen über die Mythen der Arrernte und die komplizierte Welt um ihn herum einführt.

Australien, 2019, 84 Min., OmU
Regie: Maya Newell

Kooperationspartner: Kath. Bildungszentrum
Offenburg, Ev. Erwachsenenbildung Ortenau

Do, 22.05., 19:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (102)
Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt
Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB



Beflügelt

Claudia Roloff

Naomi Watts verfilmt die wahre Geschichte der Familie Bloom, deren Mutter Sam (gespielt von Naomi Watts) nach einem Unfall querschnittsgelähmt ist. Damit verändert sich das gesamte Familienleben: Der mittlere Sohn Noah hat Schuldgefühle und vor allem Sam selbst droht in einer Depression zu versinken. Bis Noah einen jungen verletzten Vogel findet, der von allen aufgezähpelt wird und den sie wegen seines schwarz-weißen Gefieders Pinguin nennen. Dieser Vogel wird zum Familienmitglied und hilft vor allem Sam, sich wieder dem Leben zuzuwenden. Der Familienfilm mit Realitätsbezug und Tiefgang berührt auch dadurch, dass er im echten Haus der Familie Bloom, deren Vater Cameron (gespielt von Andrew Lincoln) als Fotograf die Geschichte seiner Familie umfassend dokumentierte, gedreht wurde.

Australien 2020, 96 Min.

Regie: Glenyn Ivlin

Kooperation mit Ev. Erwachsenenbildung
Ortenau, kath. Bildungszentrum Offenburg

Di, 27.05., 19:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Poststr. 16

Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt

Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB

Spuren

Antonia Schwab-Renner

Lass alles hinter dir. 1977 bricht die Australierin Robyn Davidson auf, um alleine 2.700 Kilometer zu Fuß durch die australische Wüste zu laufen. Sie möchte sich auf dieser ungewöhnlichen Reise selbst finden. Doch die eigentliche Reise beginnt bereits zwei Jahre zuvor, denn Robyn muss erst einmal einige Herausforderungen meistern, um sich die Reise finanziell leisten zu können. Inspi-



riert von der Geschichte, die Robyn Davidson nach ihrer Reise im Bestsellerroman „Spuren“ niedergeschrieben hat, nahm sich der Regisseur John Curran der Erzählung an und verfilmte sie 2013. Der Film zeigt eine Reise durch die beeindruckende Wüste Australiens, zur Kultur der Aborigines und vor allem zu sich selbst.

Australien 2013, 113 Min.

Regie: John Curran

Kooperation mit Ev. Erwachsenenbildung
Ortenau, kath. Bildungszentrum Offenburg

Do, 05.06., 19:00 Uhr

Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39

Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt

Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB

Milla meets Moses

Constance Armbrrecht

Die krebserkrankte Milla schockiert ihre Eltern, als sie sich in einen Drogendealer namens Moses verliebt. Der Psychiater Henry und die Pianistin Anna, Millas Eltern, müssen ihre Meinung jedoch ändern, als sie sehen, dass



die Beziehung ihrer Tochter neue Lebenskraft schenkt. Die ungewöhnliche Situation wird immer chaotischer, doch Milla hat nichts zu verlieren und versucht, ihr Leben in vollen Zügen zu genießen. Eine ganz und gar unkonventionelle Liebesgeschichte: Gemeinsam erleben Milla und Moses ein Feuerwerk unterschiedlichster Emotionen, an denen auch Millas schräge Eltern nicht ganz unschuldig sind. Shannon Murphy findet in ihrem Filmdebüt reichlich Platz für schwarzhumorige oder extrem ulkige Szenen. Sie erzählt angenehm unsentimental von widersprüchlichen Gefühlen, Todesangst und überschäumender Lebenslust. Ein wagemutiger Film, der Tragik und Komik auf ungeschönte, rührende Art vereint.

Australien 2019, 118 Min., OmU

Regie: Shannon Murphy

Do, 26.06., 19:00 Uhr

VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (102)

Abendkasse: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt

Frei für VHS-Card+ oder F!LM»AB

DI, 11.03.2025, 19:00 UHR, IN UNSER ALLER NAMEN
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)

DI, 18.03.2025, 19:00 UHR, EMBRACE
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)

MI, 26.03.2025, 19:00 UHR, RABBIT PROOF FENCE
Evangelischer Gemeindesaal, Poststr. 16, Offenburg

DI, 01.04.2025, 19:00 UHR, BURNING
Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39

MI, 09.04.2025, 19:00 UHR, BESSER WIRD'S NICHT
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)

DI, 29.04.2025, 19:00 UHR, THE SAPPHIRES
Evangelischer Gemeindesaal, Poststr. 16, Offenburg

DO, 06.05.2025, 19:00 UHR, CHASING CORAL
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)

DI, 13.05.2025, 19:00 UHR, FACING DOWN UNDER
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)

DO, 22.05.2025, 19:00 UHR, IN MY BLOOD IT RUNS
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)

DI, 27.05.2025, 19:00 UHR, BEFLÜGELT
Evangelischer Gemeindesaal, Poststr. 16, Offenburg

DO, 05.06.2025, 19:00 UHR, SPUREN
Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39

DO, 26.06.2025, 19:00 UHR, MILLA MEETS MOSES
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)

INFORMATIONEN

Volkshochschule Offenburg
i-Punkt Kulturforum
Weingartenstr. 34b, 77654 Offenburg
Tel.: 0781 9364-200
anmeldung@vhs-offenburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Volkshochschule Offenburg e. V.
Auflage: 1.000 Exemplare
Redaktion: Dr. Constanze Armbrecht
Distribution: 02.2025 – 07.2025
Gestaltung: Atelier für neue Trends GmbH
Titelbild: © Ascot Elite Filmverleih GmbH

Die Filmgespräche finden statt in Kooperation mit:

